

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für IDES-OF-MARCH-Veranstaltungen

Stand 01.01.2026

von FRÄULEIN KÖNIG, Geschäftsführer: Veit Schnetker, Linienstr. 58, 10119 Berlin
(nachfolgend VERANSTALTER genannt)

I. Geltungsbereich - Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge und Vereinbarungen zwischen dem VERANSTALTER und dem Teilnehmer (m/w/d) (nachfolgend KUNDE genannt) im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer IDES-OF-MARCH-Veranstaltung.
2. Insbesondere sind diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch Bestandteil des Vertrages zwischen dem VERANSTALTER und dem Käufer (nachfolgend KUNDE genannt) von Eintritts-, Besuchs- oder Teilnahmeberechtigungen bzw. Reservierungen / Gutscheinen hierfür („Tickets“) oder sonstigen Angeboten / Produkten (bspw. Merchandise).

II. Teilnahmegebühr / Teilnehmerzahl

1. Die Teilnahmegebühr kann je nach Veranstaltung variieren. Die genauen Teilnahmebedingungen, einschließlich möglicher Teilnahmegebühren und Zahlungsmodalitäten, werden in der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung festgelegt.
2. Bis zum Ticketkauf sind alle Angebote freibleibend und unverbindlich. Der Vertragsschluss erfolgt mit dem Erwerb von Tickets.
3. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die voraussichtliche Teilnehmerzahl ergibt sich aus den Vorgaben der verschiedenen Veranstaltungsorte und der Art der Veranstaltung.

III. Veranstaltungsteilnahme / Tickets

1. Um Tickets und sonstige Angebote online zu vertreiben, arbeitet der VERANSTALTER mit dem Software-Anbieter ditix.io zusammen. Dabei greift die Software auf weitere Softwarepartner zurück, zum Beispiel zur Abwicklung von Transaktionen. ditix.io ist weder Tickethändler noch Veranstalter. Sämtliche Kommunikation an den VERANSTALTER ist zu richten an: **info@ides-of-march.de** oder Fräulein König, Linienstr. 58, 10119 Berlin.
2. Durch den Erwerb von Tickets über den IDES-OF-MARCH Ticketshop kommt ein Vertrag zur Teilnahme an einer Veranstaltung zwischen dem VERANSTALTER und dem KUNDEN zustande. Mit dem Erwerb eines Tickets ist der KUNDE berechtigt, an der jeweiligen Veranstaltung teilzunehmen. Der Veranstalter ist berechtigt, Vertragsabschlüsse mit KUNDEN, gleich aus welchem Grund, jederzeit abzulehnen. Ein Anspruch des KUNDEN auf den Erwerb eines oder mehrerer Tickets besteht nicht. Der VERANSTALTER weist im Rahmen der Beschreibung einer Veranstaltung gegebenenfalls auf eine Altersbeschränkung hin.
3. Für die Durchführung der Veranstaltung mit allen Rechten und Pflichten ist allein der Veranstalter verantwortlich.
4. Der KUNDE ist verpflichtet, bei einer Bestellung wahrheitsgemäße und korrekte Angaben im Rahmen des Bestellprozesses zu machen. Eine erfolgreiche Bestellung ist nur bei vollständigem Ausfüllen der Pflichtfelder möglich. Ändern sich nach der Bestellung die angegebenen Daten, so ist der KUNDE verpflichtet, die Angaben umgehend mitzuteilen.
5. Der VERANSTALTER ist berechtigt, die registrierten Angaben des KUNDEN durch geeignete Maßnahmen zu überprüfen und nicht vollständige bzw. wahrheitsgemäße Bestellungen abzulehnen.

IV. Vertragsschluss und Bestellprozess

1. Mit erfolgreichem Abschluss eines Bestellprozesses kommt ein Vertrag zwischen dem VERANSTALTER und dem KUNDEN zustande. Erfolgreich ist ein Bestellprozess erst mit Zugang der Bestätigung an den KUNDEN (bspw. durch Zusendung der Transaktionsbestätigung und Übersendung eines Tickets). Das Durchlaufen des Bestellprozesses allein stellt keinen Vertragsabschluss dar und berechtigt den KUNDEN nicht zur Teilnahme an einer Veranstaltung.
2. Es besteht kein Anspruch des Kunden auf Vertragsabschluss mit dem Veranstalter. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass der Veranstalter den Vertragsabschluss von der Annahme weiterer Bedingungen, Vertragsbestandteilen und Beschränkungen abhängig machen kann. Der Veranstalter ist berechtigt, den Abschluss von Bestellprozessen ohne Angabe von Gründen zu verweigern bzw. abzulehnen.
3. Der Gesamtpreis eines Bestellprozesses wird allein vom VERANSTALTER festgelegt und kann den auf einem Ticket oder im Ticketshop ausgewiesenen Ticketpreis übersteigen. Der Gesamtpreis berechnet sich aus dem ausgewiesenen Ticketpreis zzgl. eventueller Gebühren und Steuern. Der vom KUNDEN zu begleichende Gesamtpreis wird vor dem Abschluss des Bestellprozesses kommuniziert.

4. Alle Preise, die in diesem Ticketshop angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
5. Soweit beim Kauf nicht anderweitig vereinbart, ist ein gewerblicher Weiterverkauf der Eintrittskarte(n) nicht gestattet, ein nichtgewerblicher Weiterverkauf nur zu einem Preis in Höhe des aufgedruckten Preises der Eintrittskarte(n) zuzüglich beim ursprünglichen Kauf angefallener nachgewiesener Gebühren/Kosten (z. B. Porto- und Versandkosten), maximal jedoch in Höhe von 25 % des aufgedruckten Preises. Beim Verstoß gegen die vorgenannte Bedingung hat der jeweilige Veranstalter das Recht den Zutritt zu der Veranstaltung ersatzlos zu verweigern.
6. Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben Tickets im Eigentum des Veranstalter.
7. Im Falle einer Überschreitung des Ticketkontingents (bspw. aufgrund technischer Probleme), informiert der VERANSTALTER den KUNDEN per E-Mail hierüber. Der VERANSTALTER kann entsprechende Tickets unter Rückzahlung des entsprechenden Gesamtkaufpreises stornieren. Dies gilt sowohl für das Gesamtkontingent der Veranstaltung sowie für Kontingente einzelner Ticketkategorien.
8. Der KUNDE ist verpflichtet, ein Ticket nach Übergabe / Zugang auf seine Richtigkeit zu überprüfen. Eine Reklamation fehlerhafter Tickets hat unverzüglich, spätestens binnen fünf Werktagen, nach Übergabe / Zugang des Tickets durch den VERANSTALTER zu erfolgen.

V. Rechte und Pflichten

1. Sämtliche für eine Veranstaltung oder ein anderes Angebot des VERANSTALTERS relevante Informationen (z.B. Umfang, Inhalt, Ort, Zeit, Preis, Gebühren, Steuern, Teilnahmevoraussetzungen / -beschränkungen, Zugangskontrollen- / Beschränkungen und weitere Bestimmungen die entscheidungsrelevant für den KUNDEN sein könnten) werden durch den VERANSTALTER kommuniziert.
2. Der KUNDE nimmt diese Informationen und Vorschriften zur Kenntnis und erkennt diese an. Hierdurch werden diese Bestandteil des Vertrags zwischen dem VERANSTALTER und dem KUNDEN. Die Prüfung zur Erfüllung der zur Teilnahme erforderlichen Voraussetzungen, Bedingungen, Bestimmungen und Regelungen liegt in der Verantwortung des KUNDEN.
3. Der KUNDE ist verpflichtet, am Einlass der Veranstaltung das Ticket vorzuzeigen und sich auf Nachfrage durch ein gültiges Ausweisdokument auszuweisen.
4. Die Gültigkeit des erworbenen Tickets ist auf die jeweilige Veranstaltung und vom VERANSTALTER dazu gegebenenfalls geplante Ersatztermine beschränkt und verliert danach seine Gültigkeit. Etwas anderes gilt nur, wenn der VERANSTALTER die Gültigkeit von Tickets anders festgelegt hat.
5. Ein Missbrauch oder ein Verstoß gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen führt zum entschädigungslosen Verlust der Zutrittsberechtigung des KUNDEN zu der jeweiligen Veranstaltung. Das erworbene Ticket verliert ab dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens des Missbrauchs oder des Verstoßes seine Gültigkeit.
6. Der VERANSTALTER ist jederzeit berechtigt, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und den KUNDEN einer Veranstaltung zu verweisen und ein Hausverbot auszusprechen. Das von dem Kunden erworbene Ticket verliert mit Ausspruch des Hausverbots seine Gültigkeit.

VI. Widerruf, Stornierung, Programmänderung

1. Gemäß § 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB bietet der VERANSTALTER in seinem Ticketshop Veranstaltungen im Bereich der Freizeitgestaltung innerhalb eines spezifischen Termins bzw. Zeitraums an. Das heißt, soweit der VERANSTALTER Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitbetätigung anbietet, insbesondere **Eintrittskarten für Veranstaltungen**, besteht **kein Widerrufsrecht**.
2. Für alle anderen Verträge mit KUNDEN (z.B. beim Fernabsatz von **Merchandise**) gilt das Folgende:

Widerrufsbelehrung
Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, schreiben Sie eine E-Mail an: info@ides-of-march.de, in der Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Muster-Widerruf:

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren:
- Bestellt am (*)/
- erhalten am (*)
- Name des KUNDEN
- Anschrift des KUNDEN

(*) Unzutreffendes streichen.

Ende der Widerrufsbelehrung und des Muster-Widerrufs

2. Folgen des Widerrufs

2.1 Wenn der KUNDE einen Vertrag gemäß § IV Abs. 2 widerruft, werden ihm alle Zahlungen, die der VERANSTALTER von ihm erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der KUNDE eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückgezahlt, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags beim VERANSTALTER eingegangen ist, oder, im Falle von Betriebsferien spätestens 21 Tage danach. Für diese Rückzahlung verwendet der VERANSTALTER dasselbe Zahlungsmittel, das der KUNDE bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem KUNDEN wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem KUNDEN wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Der VERANSTALTER kann die Rückzahlung verweigern, bis er die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der KUNDE den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

2.2 Der KUNDE hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem der KUNDE den VERANSTALTER über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet hat, an den VERANSTALTER zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der KUNDE die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet. Der KUNDE trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Er muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihm zurückzuführen ist.

3. Im Falle der Verlegung von Veranstaltungen ist der VERANSTALTER berechtigt, die Gültigkeit der ursprünglichen Tickets der verlegten Veranstaltung für den neuen, verlegten Termin der Veranstaltung zu erklären. Eine Rückgabe der Tickets beim Veranstalter oder eine Rückabwicklung des Ticketkaufs infolge der Verlegung ist in diesen Fällen nicht möglich, es sei denn, die Wahrnehmung des verlegten Termins ist für den KUNDEN nachweislich nicht zumutbar. Dies gilt nicht, sofern der VERANSTALTER die Verlegung der Veranstaltung zu vertreten hat.

4. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Veranstaltungsort z.B. aus organisatorischen oder sicherheitsrelevanten Gründen innerhalb derselben Stadt bzw. Region zu verlegen, sofern dies dem KUNDEN zumutbar ist. Über eine Verlegung des Veranstaltungsortes wird der VERANSTALTER den KUNDEN rechtzeitig informieren. Eine solche Verlegung berechtigt den KUNDEN nicht zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Rückgabe der Eintrittskarte. Ein Widerrufsrecht aufgrund der Verlegung des Veranstaltungsortes besteht nicht, sofern die wesentlichen Inhalte der Veranstaltung unberührt bleiben.

5. Der VERANSTALTER behält sich das Recht vor, Änderungen am Veranstaltungs-Programm, den Akteuren (z.B. KünstlerInnen) oder dem Ablauf der Veranstaltung vorzunehmen. Der VERANSTALTER wird den KUNDEN über solche Änderungen rechtzeitig informieren. Bei wesentlichen Änderungen, die die Teilnahme an der Veranstaltung erheblich beeinträchtigen, kann der KUNDE von seinem Recht auf kostenfreie Stornierung Gebrauch machen. Der KUNDE kann hierfür den Muster-Widerruf aus § IV Abs. 2 verwenden.

6. Muss eine Veranstaltung aus Gründen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat (z. B. höhere Gewalt, behördliche Anordnung, Krankheit von KünstlerInnen, Sicherheitsrisiken o. ä.), abgesagt werden, besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Erstattung des Ticketpreises. Weitergehende Ansprüche (z. B. für Anreise- oder Übernachtungskosten) sind ausgeschlossen, es sei denn, dem Veranstalter fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

Die Rückabwicklung erfolgt ausschließlich über die vom VERANSTALTER benannte Stelle bzw. den Ticketanbieter. Eine Absage der Veranstaltung wird dem Kunden so früh wie möglich über die beim Kauf angegebenen Kontaktdaten oder auf der Website des Veranstalters mitgeteilt.



FRÄULEIN KÖNIG

VII. Haftung

1. Der VERANSTALTER haftet, außer bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie der Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für eine leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten) ist der Höhe nach begrenzt auf den Transaktionswert, der im Zusammenhang mit der haftungsauslösenden Transaktion steht. Es besteht grundsätzlich keine Haftung des Veranstalters für Schäden, die auf Höhere Gewalt oder Pflichtverletzungen Dritter zurückzuführen sind.
 2. Soweit eine Haftung des VERANSTALTERS ausgeschlossen oder beschränkt ist, findet dieser Haftungsausschluss oder diese Haftungsbeschränkung sinngemäß auch für eine etwaige persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, der Erfüllungsgehilfen und der Verrichtungsgehilfen des VERANSTALTERS sowie der für den VERANSTALTER gegenüber dem KUNDEN etwaig auftretenden Vertreter Anwendung.
 3. Sofern ditix.io gegenüber dem Kunden im Auftrag bzw. als Erfüllungsgehilfe des VERANSTALTERS tätig wird oder sonst gegenüber dem KUNDEN in Erscheinung tritt, gilt Folgendes: ditix.io haftet, außer bei Verletzung etwaiger wesentlicher Vertragspflichten, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie der Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für eine leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist der Höhe nach begrenzt auf den Transaktionswert, der im Zusammenhang mit der haftungsauslösenden Transaktion steht. Es besteht grundsätzlich keine Haftung von ditix.io für Schäden, die auf Höhere Gewalt oder Pflichtverletzungen Dritter zurückzuführen sind.
 4. Soweit eine Haftung von ditix.io ausgeschlossen oder beschränkt ist, findet dieser Haftungsausschluss oder diese Haftungsbeschränkung sinngemäß auch für eine etwaige persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, der Erfüllungsgehilfen und der Verrichtungsgehilfen von ditix.io sowie der für ditix.io gegenüber dem Kunden etwaig auftretenden Vertreter Anwendung.
- ditix.io haftet insbesondere nicht für Schäden aus Ausfall, Absage, Änderung, Verlegung oder Mängel einer Veranstaltung sowie Insolvenz des VERANSTALTERS.

VIII. Gerichtsstand - Erfüllungsort - Nebenabreden

1. Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des internationalen Privatrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf (CISG - UN-Kaufrecht) Anwendung.
2. Alleiniger Erfüllungsort für Lieferung, Leistung und Zahlung ist Berlin, sofern der KUNDE Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist. Sofern es sich bei dem KUNDEN nicht um einen Verbraucher handelt, ist der ausschließliche Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen dem KUNDEN und dem VERANSTALTER der Sitz des VERANSTALTERS (Berlin).
3. Die EU-Kommission bietet die Möglichkeit zur Online-Streitbeilegung auf einer von ihr betriebenen Online-Plattform. Diese Plattform ist über den externen Link <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> zu erreichen. Zu einer Teilnahme an einem Schlichtungsverfahren nach § 36 Abs. 1 Nr. 1 VSBG ist der VERANSTALTER nicht verpflichtet und kann die Teilnahme an einem solchen Verfahren auch nicht anbieten.
4. Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen der Schriftform; dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftform selbst.

IX. Schlussbestimmungen

Sollte eine der vorstehenden Nutzungsbedingungen unwirksam und/oder unvollständig sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. An die Stelle der unwirksamen und/oder unvollständigen Bestimmung tritt eine solche, die dem Rechtsgedanken der unwirksamen und/oder unvollständigen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt entsprechend für Regelungslücken.